

Pressemitteilung

26. November 2008 | 15:00


eReader: Auf die Plätze, fertig...

Kirchner + Robrecht management consultants veröffentlicht Marktübersicht aktueller eReader

*Welche eReader wird es 2009 im deutschen Markt geben?
Welche Bedeutung haben eReader für Verlage?*

Berlin – Die zunehmende Digitalisierung stellt die Verlage vor immer neue Herausforderungen. Aktuell besonders spannend ist die Einführung der eReader, denn diese eröffnen den Verlagen Chancen zur Erschließung neuer Zielgruppen. Der Blick auf die Verkaufszahlen in den USA zeigt: die zweite Generation der elektronischen Lesegeräte trifft endlich auf nennenswerte Nachfrage. Doch wer sich einen Marktüberblick über die Geräte verschaffen möchte, der hat es nicht leicht. Sonys eReader und Amazons Kindle sind in den Medien so präsent, dass man denken könnte, es gäbe keine Alternativen. Doch gibt es schon jetzt eine Reihe weiterer Anbieter mit sehr interessanten Produkten. Kirchner + Robrecht management consultants hat sich den Markt angesehen und 19 Geräte ausgemacht, die auf unterschiedliche Formate und Produktdetails setzen.

[Folgende Darstellung zeigt die Struktur der Marktübersicht eReader von Kirchner + Robrecht. Die ausführliche Marktübersicht finden Sie in der Anlage zu dieser Pressemitteilung als pdf.]



Die Kirchner + Robrecht „Marktübersicht eReader“ gibt einen umfassenden Überblick über das Angebot

Inhalte Kirchner + Robrecht Marktübersicht eReader

eReader bieten Raum für neue Geschäftsmodelle für Verlage

Beispiel Geschäftsmodell GANAXA

Angebot GANAXA¹

Stell-e-Reader-Gerät zur Verfügung

Reader: Inhalt in PDF-Formate

Abomodell LesEchos, Frankreich²

LesEchos e-paper

e-Reader-Gerät, welches das Abomodell LesEchos nutzt

- Die Ganaxa-Publishing-Plattform wandelt Inhalte in für den Leser lesbare „Ganaxa-Publishing-Formate“ (GPF) um. Bei am Markt erhältlich, Ganaxa vermittelt diesen ausschließlich an interessierte Partner.
- Diese können das Gerät als E-Readergerät z.B. inkl. Abonnementverträgen (z. B. LesEchos) nutzen.

Schnellübersicht e-Reader

Hersteller	Gerät	Merkmale
Amazon	Kindle	Schönes Gerät, das nur Amazon eigene Formate liest.
Sony	eReader	Mittelschwerer Akkuboxer, mit relativ geringem internen Speicherplatz (maximaler über SD-Cards), Touchscreen mit großem Display, Dual-DIN-A4-Format.
Thorax	Gerät für relativ viele Formate mit guter technischer Ausstattung	
ak	Mittelschwerer Akkuboxer, der fast alle Formate liest	
Abert / Abertware	Einziges gerätiges Akkuboxer mit guter TTS	
ACTACO (jetbank / Acti)	Leichtes und kleines Gerät für weniger TTS	
Planit	Leichter robustes Reader mit großem Display	
Mantic	Günstiger Akkuboxer, der viele Formate liest	
Reader	Flachbau, Lesegerät mit großer Display	
RDPM	Einziges Gerät mit Touchscreen, sehr viel Speicherplatz	
Gerät	Schönes Gerät, von GANAXA nicht an Bord	

Marktübersicht e-Reader

Hersteller	Gerät	Spezifikationen
Sony	Reader (Sony/Dream)	<ul style="list-style-type: none"> • 175 x 122 x 8 mm (DIN) • 800 x 600 Pixel, 6.5" Touchscreen • 800 MHz Intel Celeron • 400 MB (2 GB über SD) • 1000 mAh Akku • 1000 Wörter pro Sekunde (TTS) einstellbar • 1000 Wörter pro Sekunde (TTS) einstellbar • 1000 Wörter pro Sekunde (TTS) einstellbar • 1000 Wörter pro Sekunde (TTS) einstellbar
Amazon	Kindle (USA)	<ul style="list-style-type: none"> • 175 x 115 x 18 mm (DIN) • 800 x 600 Pixel, 6.5" Touchscreen • 800 MHz Intel Celeron • 400 MB (2 GB über SD) • 1000 mAh Akku • 1000 Wörter pro Sekunde (TTS) einstellbar • 1000 Wörter pro Sekunde (TTS) einstellbar • 1000 Wörter pro Sekunde (TTS) einstellbar • 1000 Wörter pro Sekunde (TTS) einstellbar

Technische Details, Formate und Preise der Geräte

Name der Datei
1

Welche eReader wird es 2009 im deutschen Markt geben?

Sony und Amazon stehen in Deutschland in den Startlöchern. Sony hat seine Produkteinführung für Februar 2009 angekündigt. Und wahrscheinlich ist, dass Amazon die Japaner nicht einfach davon ziehen lässt und seinen Kindle auch zu diesem Zeitpunkt präsentieren wird. Daneben kommen die baugleichen Geräte BeBook und der eReader von Hanlin nach Deutschland. Beide zeichnen sich - im Unterschied zu den Produkten von Amazon und Sony - dadurch aus, dass sie viele unterschiedliche Formate lesen können. Bereits im Handel sind der niederländische iRex Digital Reader, das amerikanische JetBook und das französische CyBook. Und fast marktreif sind Angebote mit einem flexiblen Display (Plastic Logic Reader) sowie der Readius, ein portables Lesegerät zum Zusammenrollen. Weitere Geräte sind in China, Taiwan und den USA bereits am Markt oder stecken in der Entwicklung - und auch diese Geräte wird es wahrscheinlich mittelfristig in Deutschland zu kaufen geben. „Der Markt kommt in Bewegung“, verspricht Dr. Marco Olavarria, geschäftsführender Gesellschafter von Kirchner + Robrecht management consultants. „Höchste Zeit für die Verlage, sich Gedanken darüber zu machen, wie sie mit der neuen Technologie umgehen werden.“

Was bedeuten eReader für Verlage?

Die zweite Generation der eReader wird auch in Deutschland auf eine gewisse Nachfrage treffen und insbesondere den Buchmarkt, aber auch den Zeitschriften- und Zeitungsmarkt beeinflussen. „Die Chancen auf die Erschließung neuer Marktsegmente sind groß. Wer sie nutzen möchte, der sollte das Kaufverhalten und die technologische Entwicklung genau beobachten und vor dem Markteintritt eine geeignete Strategie entwickeln“, rät Jens Löbbe von Kirchner + Robrecht management consultants und Mitglied im Sprecherkreis des Arbeitskreises elektronisches Publizieren (AKEP). Sinnvoll kann der Markteintritt zu einem möglichst frühen Zeitpunkt sein - etwa für Publikationen, die sich an eine technisch versierte und innovationsfreudige Leserschaft richten. Der Vorteil: Man ist von Anfang an dabei und kann sich frühzeitig Marktanteile sichern. Oder aber ein Verlag wartet erst einmal ab, bis eine größere Gerätebasis die Ansprache breiterer Zielgruppen erlaubt. So kann man aus den Fehlern anderer lernen. „Wie auch immer die Entscheidung ausfallen mag, wichtig ist es, sich heute mit dem Thema zu beschäftigen. Denn die Erschließung dieses kommenden Segments erfordert insbesondere für Buchverlage ein Umdenken bei Geschäftsmodellen, aber auch hinsichtlich des Datenmanagements und der Herstellungsprozesse“, empfiehlt Jens Löbbe.

Die Marktübersicht eReader kann kostenlos über www.kirchner-robrecht.de bezogen werden.

Pressekontakt:

Kirchner + Robrecht management consultants
Dr. Marco Olavarria
Martin-Buber-Str. 18
D-14163 Berlin
Tel +49 (030) 88 03 39 4 - 22
E-Mail: marco.olavarria@kirchner-robrecht.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.kirchner-robrecht.de.